

Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach und Salomonsborn

6. Jahrgang 2004

kostenlos

Ausgabe 20

Juni 2004

Sport – Freunde Marbach e.V. sehen optimistisch in die Zukunft

Im Wonnemonat Mai gab es für die Sport – Freunde Marbach einige sehr erfreuliche Ereignisse zu verzeichnen.

Zunächst einmal gibt es in der Abteilung Fußball einen Aufstieg in die 1. Stadtklasse zu feiern. Die Männermannschaft konnte sich mit kontinuierlich guten Leistungen den Tabellensieg sichern. Seit dem zweiten Spiel dieser Fußballsaison war sie Tabellenführer in ihrer Staffel und spielt nun ab der nächsten Saison eine Klasse höher.

Die A – Junioren schnitten leider weniger gut ab. Die Konkurrenz war einfach zu stark, so dass trotz aller Bemühungen nur ein hinterer Tabellenplatz erzielt werden konnte. Ab der nächsten Saison wird die A – Junioren Mannschaft altersbedingt aufgelöst. Da die Abteilung Fußball des Post SV Erfurt aufgelöst wird, gibt es Verhandlungen über den Anschluss der Altherrenmannschaft an unseren Sportverein, da einige Spieler dieser Mannschaft in Marbach ansässig sind.

Seit diesem Jahr gibt es im Sportverein eine Abteilung Kegeln unter der Leitung von Ingo Heidemann. Genutzt werden derzeit die Kegelbahnen des Sportvereins Medizin in Erfurt.

Die Kegler hoffen, so wie alle anderen Sportfreunde auch, bald ihren Sport wieder in Marbach ausüben zu können.

Die Abteilung Kinderturnen unter der Leitung von Frau Alexander bietet nach wie vor den Kurs für Kindergartenkinder an. Die Kinder treffen sich jeden Mittwoch im Bürgerraum zur Gymnastik. Die Trainerinnen nehmen regelmäßig an Weiterbildungen teil, um die

Kurse altersgerecht, abwechslungsreich und aktuell zu gestalten.

Wer zum Maifeuer auf dem neuen Sportgelände war, konnte sehen, dass dort mit Erdarbeiten begonnen wurde. Der Rohbau der Halle verzögerte sich leider mehrmals, soll nun

sten die Sport – Freunde Marbach die Initiative ergreifen und ein Konzept finden, um den Sportplatzbau zu beschleunigen, denn ohne Sportplatz steht unser Sportverein bald vor dem Aus. Der Kraftakt der letzten 3 Jahre kann nicht weitere Jahre aufgebracht werden.

kompetenter Partner gefunden, der den Sportplatz herichtet, so dass er ab Frühjahr 2005 beispielbar sein soll. Einziges Problem ist die Finanzierung. Allerdings sind auch hier Lösungen in Sicht. Fakt ist, dass der Sportverein dies aus eigener Kraft über die Bühne bekommen muss. Wir werden versuchen Sponsoren zu finden. Öffentliche Partner, wie die Stadt oder die Parteien werden wir um Unterstützung bitten. Wer sich durch Spenden oder Sponsoring am Sportplatzbau beteiligen möchte, setzt sich bitte mit dem Präsidenten der Sport – Freude Marbach e.V., Herrn Vogl, in Verbindung. Über die Nutzung von Werbeflächen durch die Sponsoren kann später verhandelt werden.

Wir Sportfreunde sind optimistisch. Sobald das Umfeld stimmt, werden wir uns bemühen, noch mehr Aktivitäten für die Marbacher anzubieten und die Jugendarbeit zu erweitern. Möge uns das Jahr 2004 so gut gesonnen bleiben wie bisher.

Mit sportlichem Gruß
Präsident der SF Marbach e.V.
Hans Paul Vogl



Die 1. Männermannschaft der SF Marbach e.V. mit den Trainern Hans Paul Vogl und Dieter Hoffmann und dem Sponsor Mark Grafe.

aber in Kürze begonnen werden. Der Bau des Sportplatzes ist jedoch nicht vor 2007 geplant. Aus diesem Grunde mus-

Es wurde mit den Marbacher Vereinen, dem Erfurter Sportbetrieb und den Planern verhandelt und letztendlich ein

Was ein Kind braucht

Ich brauche ein Kleid
und auch ein Paar Schuh,
dazu was zu essen -
und was brauchst du ?

Du brauchst eine Mütze,
ein Hemd, einen Kuß,
das ist's , was ein Kind
wohl haben muß.

Brauchst noch mehr : ein Bett
und den Frühlingswind
und freundliche Worte -
das braucht ein Kind.

Was braucht es denn noch ?
es braucht, was ihm nützt,
das Leben und euch,
die ihr es beschützt.

Kurt Steiniger

Großes Kinderfest

am 4.Juni auf dem
Festplatz in Marbach
zwischen
13.00 und 17.00 Uhr
mit verschiedenen
Attraktionen

Informationen in Kurzform

Notrufe

Polizei	1 10
Polizeirevier Nord.....	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KVT.....	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT.....	22 49 90
Krankentransport ..	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung ...	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung ...	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke.....	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke.....	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke...	5 11 13
Umwelttelefon	6 46 31 43
Tierheim	7 46 21 05
Frauenhaus	7 46 21 45
Nottelefon Anonyme Geburt / Babykorb:	7 81 41 42

Vereine

Burschenverein „Einigkeit“ e.V. Maik Franke Telefon 01 62 / 9 12 02 42	SG Salomonsborn 04/ Marbach e.V. Rainer Frenzel Telefon 03 61 / 7 45 64 22
MKC „Marbacher Karnevals- club“ e.V. Andreas Schulz Telefon 03 61 / 7 85 23 14	Abteilung Frauengymnastik Kerstin Scholtiski Telefon 03 61 / 6 55 29 02
Marbacher Chorverein „Musica Viva“ e.V. Ekkehardt Taube Telefon 03 61 / 7 45 75 56	Freiwillige Feuerwehr Marbach Helmut Bogatz Telefon 01 73 / 7 46 80 63
Kirmesverein Salomonsborn e.V. Holm Leifer Telefon 03 62 08 / 7 76 23	Bürgervereinigung Marbach e.V. Frank Goldmann Telefon 03 61 / 7 45 86 05
Reitverein Marbach e.V. Maik Bormann Telefon 03 61 / 7 85 22 13	Sportfreunde Marbach e.V. Hans-Paul Vogl Telefon 03 61 / 7 46 23 00
Heimatverein Salomonsborn e.V. Julia Gerster Telefon 03 62 08 / 7 01 55	Marbscher Bote e.V. Horst-Rainer Ludwig Telefon 03 61 / 7 85 23 08
IGMV Wolfgang Bachmann Telefon 03 61 / 7 45 78 17	AG Heimatgeschichte Annerose Gießler Telefon 03 61 / 7 45 61 18

Marbacher Schlößchen

Gaststätte
99092 Marbach
Merseburger Straße 1
Telefon 03 61 / 5 54 71 70
Di - Fr 17.00 - 24.00 Uhr
Sa 11.00 - 24.00 Uhr
So 11.00 - 23.00 Uhr
Montag Ruhetag

Hohe Warte

Gaststätte und Pension
Salomonsborn
Anger 55
Telefon 03 62 08 / 7 12 10
Mo - Fr 17.00 - 23.00 Uhr
Sa 11.00 - 23.00 Uhr
So 11.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Service-Spalte

Caracalla Marbach, Bergener Straße 18 Telefon 03 61 / 5 54 72 52 täglich geöffnet	Fahrschule Hofmann & Hofmann Marbach, Bergener Straße Telefon/Fax 03 61 / 7 91 10 00 Di 17.00 - 18.30 Uhr Fr 16.00 - 18.00 Uhr
Florales Antje Freier Schwarzburger Straße Mo, Mi - Fr 9.00 - 18.00 Uhr Di 12.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 13.00 Uhr	Friseursalon Bellargo Marbach, Bergener Straße 21 Telefon 03 61 / 7 46 01 98 Mo 10.00 - 19.00 Uhr Di - Fr 8.00 - 19.00 Uhr Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Fleischerei Fritz im REWE Telefon 03 61 / 7 91 24 84 Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr Fr 8.00 - 19.00 Uhr Sa 8.00 - 12.30 Uhr	Bauernhof und Pension „Kronenburghof“ Salomonsborn, Kronenburgstr. 4 Telefon/Fax 03 62 08 / 7 12 94 Kronenburghof@web.de www.kronenburghof.de
Versicherungsbüro Victoria Wolf-Dieter Klotz Hermann-Müller-Straße 1 Telefon 03 61 / 7 45 66 10 Mo + Mi 9.00 - 12.00 Uhr Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr	

Impressum

Herausgeber:
Der Marbsche Bote e.V.
Vorsitzender:
Horst-Rainer Ludwig
Bergener Straße 6
99092 Erfurt-Marbach
Telefon 03 61 / 7 85 23 08
01 72 / 9 20 66 55
Fax 03 61 / 4 26 71 20
der_marbsche_bote@yahoo.de
Redaktionsleitung:
Horst-Rainer Ludwig
Anke Hertrich
Helga Keiser
Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion dar.
Alle redaktionellen Angaben
werden nach bestem Wissen
und Gewissen gemacht, aber
ohne Gewähr.
Druck:
design & druckcenter · mcs
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt
Auflage: 1.600 Stück
Erscheinungsweise: 4 x jährlich



**NUR UNSERE KUNDEN HABEN 17.000 MÖGLICHKEITEN,
SO GÜNSTIG GELD ABZUHEBEN.**

 Sparkasse
Mittelthüringen

Als Sparkassenkunde kommen Sie immer und überall an Ihr Geld. Denn bundesweit stehen über 17.000 Sparkassen-Geldautomaten, an denen Sie günstig abheben können. Täglich bis 500 Euro. Wenn's um Geld geht – Sparkasse

Der Bürgermeister informiert

Die Wahlen stehen an

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Marbach, mit der Kommunalwahl am 27. Juni 2004 endet auch die Wahlperiode für die Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte in den Erfurter Ortschaften. Während die Ortsbürgermeister am 27.06. neu gewählt werden, sind die Wahlen zu den Ortschaftsräten in einem eigenen Wahlgang am 22. August 2004. Die Anzahl der Mitglieder in den Ortschaftsräten bestimmt sich nach der Einwohnerzahl der betreffenden Ortschaft. In Marbach werden es zukünftig 10 Mitglieder sein. Aus meiner bisherigen Erfahrung in der Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat kann ich sagen, dass es von großem Vorteil ist, wenn die aktiven Vereine durch ein Mitglied auch im Ortschaftsrat vertreten sind. Dies gewährleistet eine gute Kommunikation in beiden Richtungen. Wir haben in Marbach das große Glück, dass die Vereine sich untereinander gut verstehen und einander helfen, und auch im bisherigen Ortschaftsrat vertreten und somit an allen Entscheidungen dieses Gremiums beteiligt waren. Gerade in der zurückliegenden Legislaturperiode haben unsere Vereine Akzente durch Aktionen gesetzt, die letztendlich zu politischen Entscheidungen geführt haben. Nur so war es möglich, das Projekt des familienfreundlichen Sport- und Freizeitzentrums für Marbach auf den Weg zu bringen. Erinnert sei an den ersten Aktionstag der Marbacher Vereine im Jahr 2001 als Straßenfest vor dem „Schlösschen“, wo erstmalig die Diskrepanz zwischen Neubebauung und Infrastrukturentwicklung in Marbach öffentlich thematisiert und diskutiert wurde. Hauptthema war der fehlende Raum für die Vereinaktivitäten und die Durchführung der traditionellen Feste im Ort. Im Lauf der Zeit wurden ver-

schiedene Vorschläge und Projekte diskutiert: von einem Bürgerhaus auf dem Festplatz, über die langfristige Anmietung einer der Industriehallen, den Erwerb und Ausbau der Scheune vom Gartenamt bis hin zur jetzigen Lösung mit einem Neubau in Verbindung mit einer Sportanlage. Diesen ganzen Prozess haben die Marbacher Vereine aktiv begleitet und vorangetrieben bis zum ersten Spatenstich im November des vergangenen Jahres. Leider gab es dann die Verzögerung des Baubeginns, doch



Maifeuer 2004 Foto: Horst-Rainer Ludwig

ich bin überzeugt und guten Mutes, dass es demnächst ordentlich vorangehen wird. Dass es den Vereinen auch weiterhin ein Bedürfnis ist, gemeinsam ein Fest für den Ort zu veranstalten, zeigt sich am „Maifeuer“: Einst vom Ortschaftsrat als „Osterfeuer“ im Jahr 1999 initiiert, im Jahr 2002 zum „Maifeuer“ auf den 30.04. verlegt (wo es dann wegen dem Gutenbergs-Ereignis nicht stattfinden konnte), wurde es 2003 und auch in diesem Jahr von den

Vereinen am künftigen Veranstaltungsort ausgerichtet. Dafür sei ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt. Damit dieses gemeinsame Handeln für den Ort auch in Zukunft so gut funktioniert, möchte ich ihnen allen schon heute die Ortschaftsratswahl ans Herz legen. Zum einen, dass sich eine ausreichende Zahl von engagierten Bürgerinnen und Bürgern zur Wahl stellt, zum anderen dass möglichst viele ihnen dann auch ihre Unterstützung durch eine hohe Wahlbe-

teilung geben. Die notwendigen Informationen über Kandidatennominierung und die Wahl selbst wird es zu gegebener Zeit über das Amtsblatt der Stadt Erfurt geben. Aber auch für die bevorstehenden Wahlen zum Europaparlament und Landtag am 13.06. und zum Stadtrat und den Ortsbürgermeistern am 27.06.04 möchte ich für eine hohe Wahlbeteiligung werben. Der Schweizer Dichter Max Frisch hat einmal gesagt: „Demokratie heißt, dass sich die Leute in ihre eigenen Angelegenheiten einmischen“. Die Wahlen sind eine sehr gute Gelegenheit, sich einzumischen und mitzubestimmen, wer in den nächsten Jahren die Politik in Europa, im Freistaat Thüringen und in Erfurt bzw. in Marbach gestaltet und verantwortet. Gerade dann, wenn man unzufrieden ist mit dem, was auf der politischen Ebene stattfindet, sollte man zur Wahl gehen und seine Entscheidung dort mit dem Stimmzettel treffen. Von einer geringen Wahlbeteiligung profitieren nur die Fallschen: die radikalen und extremistischen Parteien an den Rändern des Parteienspektrums.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und allen Mitgliedern des jetzigen Ortschaftsrates, dessen Amtszeit mit der Kommunalwahl ausläuft, herzlich für die Mitarbeit und das Engagement in diesem Gremium zu danken. Sowohl denen, die aus unterschiedlichen Gründen vorher ausgeschieden sind, als auch denen, die bis zum Schluss durchgehalten haben. Mit Blick auf Kontinuität der Arbeit des Ortschaftsrates wäre es gut, wenn möglichst viele von ihnen auch im neuen Ortschaftsrat vertreten wären.

Michael Siegel, Ortsbürgermeister

PS.: Den älteren und vielleicht gehbehinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern möchte ich die Briefwahl empfehlen. Denn um zu den drei Wahllokalen zu gelangen, müssen Treppen (Räume der Ortschaftsverwaltung in der 1. Etage Merseburger Str. 1) bzw. Stufen (Evang. Kirchgemeindehaus Pettristr. 1 und Kindergarten Luckenauer Str. 2) überwunden werden. Wie das mit der Briefwahl funktioniert, können sie auf ihrer Wahlbenachrichtigung nachlesen, die sie bis Ende Mai erhalten werden.

Entsorgungstermine

Gelber Sack: 2. Montag im Monat

Alter Ort:

Hausmüll: mittwochs
14 täglich (gerade Wochen)
Papiertonne: montags, vierwöchig

Im neuen Ort

(Mar 406, 410 u. 411):

Hausmüll: mittwochs
14 täglich (ungerade Wochen)
Papiertonne: dienstags,
vierwöchig

Sprechstunden:

Ortsbürgermeister und Ortschaftsverwaltung

Ortschaftsverwaltung

Merseburger Straße 1
1. und 3. Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr
Frau Angermann

In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter folgenden Nummern:

Frau Angermann:
03 61 / 6 55 10 66 dienstl.

Ortsbürgermeister

Merseburger Straße 1
Tel./Fax: 0361 / 7 46 21 00
montags von 17.00 bis 19.00 Uhr
Herr Siegel

Herr Siegel:
03 61 / 3 79 27 00 dienstl.
03 61 / 7 85 23 13 priv.

Wir gratulieren:

... Leider liegen uns die aktuellen Daten für das III. Quartal noch nicht vor. In der nächsten Ausgabe holen wir natürlich die Gratulationen nach. Hier noch ein Hinweis: Alle, die unseren Service nicht nutzen wollen, können das Einwohnermeldeamt davon schriftlich in Kenntnis setzen.

Die Kirchengemeinden informieren

Pfingsten 2004 - Wir feierten Konfirmation

Die Welt ist unruhig geworden. Laufend hören und sehen wir Bilder, wie Gewalt und Terror uns Menschen beunruhigen. Kaum ein Tag, an dem nicht von einer Bombenexplosion oder einem Anschlag berichtet wird. Was ist eigentlich los mit uns Menschen? Warum gibt es soviel Streit und Unrecht? Die Antwort lautet oft: Unsere Werte sind verloren gegangen. Wer genauer darüber nachdenkt, wird feststellen, dass diese Antwort nicht stimmt. Die Werte sind nicht verloren gegangen, aber unsere Einstellung zu den Werten hat sich gewandelt. Freundschaft, Ver-

trauen, Ehrlichkeit, Nächstenliebe, Friedfertigkeit, wird nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt. Genau das aber erwartet Gott von uns. Wenn wir uns diesen Werten verstärkt zuwenden, wird unsere Welt friedlicher und gerechter. Mit der Konfirmation bekennen sich junge Menschen zu diesen Werten und sie bekennen ihren Glauben, dass Gott ihnen auf ihrem Lebensweg beisteht und sie befähigt, danach zu leben. So wünschen wir den Konfirmanden alles Gute und Gottes Segen, damit sich ihr Leben zum Segen für sie und ihre Mitmenschen auswirkt.



Namen von links nach rechts: Sandra Güth, Christina Melle, Nadin Schlieter, Karolin Künzel, Juliane Lotz, Isabel Bocksberger, Theresa Rose, Sebastian Dewaldt, Marco Schnorer
Foto: Horst-Rainer Ludwig

Sommerkonzert des Chorvereins „Musica Viva“

Auch in diesem Jahr lädt der Marbacher Chorverein „Musica Viva“ alle Musikinteressierte zu seinem alljährlichen Sommerkonzert ein.

In Salomonsborn am Freitag, den 2. Juli, um 19.30 Uhr und in Marbach am Sonnabend, den 3. Juli, um 19.30 Uhr jeweils in der Kirche.

Evangelischer Kirchentag in Erfurt

Evangelischer Kirchentag in Thüringen in Erfurt vom 04. bis 06. Juni 2004
Motto : Mit Gott Rechnen
Info im Kirchentagsbüro
Regierungsstr.52 /53
Tel.0361/6547065
über 100 Veranstaltungen sind geplant !

Spezieller Kinder und Familienkirchentag auf der Severiwiese am Samstag, 5. u. 6. Jugendkirchentag auf Predigergelände, Fischmarkt und Ratsgymnasium am Freitag, den 4.6., 5.6. und 6.6. Schüler - Lehrer Kirchentag Freitag, 4.6. auf dem Anger und Domplatz

Evangelische Gemeinde

Gottesdienste

Marbach

jeweils 10.00 Uhr
13. Juni, 27. Juni

Salomonsborn

jeweils 10.00 Uhr
20. Juni, 4. Juli,
11. Juli, 25. Juli

Festgottesdienste

Evangelischer Kirchentag

6. Juni auf dem Domplatz
14.00 Uhr

Festgottesdienst

anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Kirchenrenovierung mit Bildern von den Bauarbeiten zur Renovierung
4. Juli 14.30 Uhr

Kirmesgottesdienste

Freitag 16. Juli 24.00 Uhr
Sonntag 18. Juli 14.30 Uhr

Einladung

zum Gemeindegottesdienst
Am So., den 29. August feiern wir in Marbach unser Sommerfest, welches wie im letzten Jahr mit einem Schuleinführungsgottesdienst um 14.30 Uhr in der Kirche beginnt. Anschließend im Pfarrgarten Spielen, Basteln und Überraschungen. Für die Schulanfänger gibt es wieder einen Zuckertütenbaum. Natürlich gibt es Kaffee und Kuchen und zum Abschluss wird gegrillt. Alle sind herzlich eingeladen.

Gruppen im Gemeindehaus in Marbach

Montag:

9.30 Uhr Treff für Mütter mit Krabbelkindern
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 8
19.30 Uhr Probe des Chorvereins „Musica viva“

Dienstag :

15.30 Uhr Pfadfinder
19.00 Uhr Junge Gemeinde

Mittwoch:

17.00 Uhr Turngruppe 1
20.00 Uhr Turngruppe 2
14.00 Uhr Seniorenkreis, jeden 2. Mittwoch im Monat

Donnerstag:

Christenlehre bei Frau Lazay
15.30 Vorschulkreis
16.40 Uhr Schülerkreis

Gottesdienste katholische Gemeinde Marbach

jeden Sonntag 9.30 Uhr in St. Gertrud, Meuselwitzer Straße 5. Andere Gottesdienstzeiten und besondere Gottesdienstzeiten findet man im Ge-

meindebrief der Dom- und Severigemeinde. Der Gemeindebrief für den jeweiligen Monat liegt in St. Severi, im Dom und in St. Gertrud aus.

Katholische Kirche in Marbach:

Die Ökumenische Maiandacht am 11. Mai: Nach dem Gottes-

dienst im Pfarrgarten fröhliches Beisammensein.



Foto: Anke Hertrich

Aktuelle Entwicklungen in der Freiwilligen Feuerwehr Marbach

Es gibt einige interessante Neuigkeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt-Marbach. Im Folgenden wollen wir Ihnen die wichtigsten mitteilen. In erster Linie wären hier die Ergebnisse der Jahreshauptversammlung der FF Marbach zu nennen.

Weiterhin konnte im März 2004 die Teillinstandsetzung des Gerätehauses der FF Marbach erfolgreich beendet werden.

Für die Sanierung hatte der Ortschaftsrat Marbach noch im Jahr 2003 Mittel in Höhe von EUR 16.000,00 aus dem eigenen Budget freigegeben. Mit diesem Geld wurden die dringendsten Maßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz durchgeführt. So wurde das seit vielen Jahren undichte Dach des Gerätehauses komplett erneuert.

Weiterhin wurde eine Dämmung in die Dachkonstruktion eingebracht. Bei der Wahl der Materialien und Ausführung wurde besonderer Wert auf eine lange Haltbarkeit gelegt. So müssen im Bereich des Daches in den nächsten Jahren keine Maßnahmen mehr durchgeführt werden. Den Auftrag für die Instandsetzung des Daches erhielt die ortsansässige Firma Rost Bedachungen. Wir danken der Firma für die sehr gute Bauausführung. Außerdem konnte mit dem verbleiben-

den Geld der farbliche Anstrich der Fassade erneuert werden. So fügt sich das Gerätehaus der Feuerwehr Marbach in das Erscheinungsbild der umliegenden Wohnhäuser hervorragend ein und ist nicht länger der Schandfleck des Teichplatzes.

Am 17.01.2004 fand die jährliche Hauptversammlung der Feuerwehreinheit Marbach im Gerätehaus in der Hermann-Müller-Str. 10 statt. Die Alters- und Ehrenabteilung stellt Ihre Aktivitäten im Jahr 2003 vor. So zog der Erlebnisbericht über den alljährigen Wandertag die Anwesenden besonders in seinen Bann. Mit Erstaunen vernahmen wir alle aber auch nochmals die Aufzählung der Veranstaltungen, bei denen die „Alten“ uns und andere Marbacher Vereine unterstützten.

Anschließend berichtete die Jugendfeuerwehr, dass Sie zurzeit aus 10 Mitgliedern besteht. Mit Freude vernahmen die Anwesenden auch, dass das Jahr 2003 wieder mit einigen Erfolgen bei Wettkämpfen und sonstigen Aktivitäten gesegnet war.

Verblüfft vernahmen alle Kameraden, wie viel Zeit in der Jugendarbeit der Feuerwehr steckt. So wurden z.B. im Jahr 2003 über 200 Stunden in Ausbildung, Wettkampfttraining,

Zeltlager usw. investiert.

Um dies alles zu organisieren, haben die zwei Jugendwarte zusammen weitere 200 Stunden Freizeit in die Jugendarbeit investiert.

Die Einsatzabteilung berichtete, dass alle Hilferufe, die die Kameraden erteilten, ordentlich und problemlos abgearbeitet werden konnten. Ebenso freudig war die Nachricht, dass im Jahr 2003 keine Verletzungen oder Unfälle zu verzeichnen waren.

Insgesamt hatte die Einsatzabteilung 24 Einsätze abzuarbeiten. Dabei leisteten die Kameraden insgesamt 350 Einsatzstunden. Hierzu kamen noch einmal 33 Ausbildungen, bei denen alle Kameraden insgesamt 535 Stunden leisteten.

In diesen Zahlen sind natürlich die zahlreichen Stunden der Fahrzeug- und Technikpflege und zur Unterhaltung des Gerätehauses noch nicht enthalten.

Als nächster wichtiger Punkt standen die Wahlen zum Wehrleiter, zum stellvertretenden Wehrleiter und zum Vertreter der Einsatzabteilung im Wehrausschuss auf dem Programm. Mit eindeutigen Ergebnissen wurden folgende Personen für die zu vergebenden Ämter gewählt:

Wehrleiter: Daniel Wiegmann, Schweriner Str. 23, 99089 Erfurt

stellvert. Wehrleiter: Frank Schirner
Vertreter d. EA: Thomas Geis
Der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung wurde mit den Beförderungen und Auszeichnungen der folgenden Kameraden beendet:

Zum Feuerwehrmannanwärter wurden ernannt: Stefan Meißner und Sebastian Bluhm.

Zum Feuerwehrmann wurden befördert: Ronny Wagner, Thomas Geis, Sascha Fugmann, Fabian Leffler. Zum Hauptfeuerwehrmann wurden befördert: Maik Franke, Daniel Wiegman, Sandra Rost, Gerd Rost. Zum Löschmeister wurde befördert: Frank Schirner

Nach Beendigung des offiziellen Teiles hatten einige Kameraden ein wunderbares warmes und kaltes Buffet hergerichtet, so dass auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.

Die Einsatzabteilung und die Alters- und Ehrenabteilung der FF Marbach möchte sich hiermit nochmal beim Freiwillige Feuerwehr Marbach e.V. sowie bei allen anderen Marbacher Vereinen und sonstigen Freunden für die guten Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2003 bedanken.

Daniel Wiegmann

Grenzenlose Orgelnacht

19.06.2004

Grenzenlose Orgelnacht Teil 1
Töteltstädt/Zimmernsupra

19.00 Uhr Töteltstädt:

Orgelkonzert mit Prof. Dr. Peter Sirák (Budapest), ab 18.00 Uhr Kaffee und Kuchen (Landfrauenverband Töteltstädt)

21.30 Uhr Zimmernsupra:

Kantor Strobelt (Erfurt) Orgel, Roger Zimmermann (Friedrichsrode) Gitarre. Nach dem Konzert Essen und Trinken im Gemeindehaus Zimmernsupra.

20.08.2004

Grenzenlose Orgelnacht Teil 2
Friemar /Tröchtelborn
Evangelische Kirchengemeinde Zimmernsupra

Abriss der Baugeschichte der Volckland – Orgel in der St. Jacobus – Kirche in Zimmernsupra

Aus der Kirchrechnung des Jahres 1727/28 geht hervor, dass es der Gemeinde Zimmernsupra innerhalb von drei Jahren nicht nur gelungen war, den Kirchbau zu vollenden, dessen Großzügigkeit und prächtige Ausstattung auch dem heutigen Betrachter noch einen Eindruck vom Stolz der Bauherren vermittelt, sondern auch einen der regional bekanntesten zeitgenössischen Orgelmacher ins Dorf zu holen, der in der Jacobikirche eines der größten und schönsten seiner überlieferten Instrumente errichtete. Franciscus Volckland (1696- 1769), Schüler von Johann Georg Schröter aus Erfurt und seit Ende der 20er Jahre von der kurmainzischen Regierung in Erfurt privilegiert, war bekannt für seine kunstvollen Prospektgestal-

tungen, dauerhaften Windladen, schnörkellosen Trakturführungen und meisterhaften Intonationen. Der führende zeitgenössische Orgeltheoretiker des Thüringer Raumes, Jacob Adlung, nimmt in seinen Hauptwerken „Anleitung zu der musicalischen Gelahrtheit“ und „Musica Mechanica Organodi“ immer wieder Bezug auf Volcklands Arbeiten, vor allem im Erfurter Raum, und sah das Zimmernsupraer Werk für würdig an, in die Dispositionssammlung der „Musica Mechanica“ aufgenommen zu werden. Volckland disponierte 23 Stimmen auf zwei Manualen und Pedal. Die Orgel wurde 1999 – 2000 original von der Firma Herbert Löbbling Orgelbau restauriert. Die Veränderungen in der Disposition, die durch die Reparaturen erfolgt war, wurde bis

auf ein Register zurückgeführt. Dieses Register, Gedackt 8' ist 1801 durch die Fa. Hesse aus Dachwig durch das Register Flauto Traverso 8' ersetzt worden. Nach Absprache mit Herrn Dr. H. Haupt dem Sachverständigen des Thür. Landesamt für Denkmalpflege, wurde diese Änderung als gewachsen bezeichnet und in der Disposition belassen. Durch das große Engagement aller Beteiligten konnte dieses historische Orgelwerk in der alten Klangfülle und äußerlichen Pracht wieder erstehen.

Die Dokumentationen zu dieser Orgel kann bei der Orgelbaufirma Herbert Löbbling in Zimmernsupra eingesehen werden.

Herbert Löbbling, Orgelbaumeister

Marbacher Kirmes 2004 - 110 Jahre Burschenverein

Von Freitag, den 16.07. bis Sonntag, den 18.07. heißt es auch in diesem Jahr wieder Kirmes.

Zum nunmehr 110ten Mal wird der 1894 gegründete Marbacher Burschenverein „Einigkeit“ 1894 e.V. dieses Fest, unterstützt von zahlreichen Sponsoren und Helfern, organisieren und gemeinsam mit jung und Alt feiern.

110 Jahre Burschenverein, das war nicht immer einfach. Da waren zwei Kriege, da gab es die DDR, in der das Kirmesfest einige Jahre verboten war und der Name „Burschenverein“ nicht so selbstverständlich ge-

führt werden durfte wie heute.

Trotzdem, oder vielleicht gerade weil es nicht immer einfach war, finden sich immer wieder junge Burschen, die gemeinsam ein traditionsreiches Kirmesfest auf die Beine stellen.

Auch die heutige Zeit hat so ihre Tücken. So sind Fest und Ort gewachsen, aber leider nicht die Zahl der Mitglieder im Burschenverein.

Ein anderes Problem betrifft fast jeden Verein in Marbach. Es fehlt der richtige Ort für das Vereinsleben und ein fester Platz für die Veranstaltungen. Die geplante Halle des familienfreund-

lichen Sport- und Freizeitzentrums ist nicht nur zu klein für ein Fest wie die Kirmes, sie befindet sich auch weitab vom Zentrum des Ortes.

Deshalb muss der Festplatz generell erhalten werden, denn acht erfolgreiche Jahre Zeltkirmes auf dem Platz mitten im Ort sprechen dafür.

Auch in diesem Jahr beginnt die Kirmes am Freitag mit den „Tannensetzen“, den ersten Ständchen, Tanz im Festzelt und Coralblasen vor der Kirche.

Am Samstag geht es dann, bei zünftiger Blasmusik, weiter mit dem Frühschoppen, Ständ-

chen, Kindernachmittag und Tanz.

Da aber alles Schöne auch einmal zu Ende geht, wird die Kirmes 2004 am Sonntag beendet, aber zuvor gibt es natürlich noch mal Ständchen, Frühschoppen, den Festgottesdienst und den traditionellen Umzug, zu dem alle „Alten Burschen“ mit Begleitung eingeladen sind.

Am Sonntagnachmittag soll bei Kaffee und Kuchen nicht nur der Ausklang der Kirmes, sondern auch das 20jährige Jubiläum der Renovierung unserer Kirche gefeiert werden.

Matthias PoBecker



In unserer Filiale in Marbach sind wir bereits seit 5 Jahren ansässig. Dieses Jubiläum möchten wir zum Anlaß nehmen, uns im Marschen Boten einmal vorzustellen. Die Fahrschule an sich existiert schon seit fast 15 Jahren und war zu jener Zeit die erste private Fahrschule in Erfurt-Land nach der Wende. So waren damals die ersten Lehrgänge im großen Saal im „Jägerschmaus“ in Tiefthal mit über 50 Fahrschülern ausgebucht. Die praktische Ausbildung erfolgte zunächst im Trabant und Wartburg, später im gebrauchten VW Jetta. Seit dem Jahr 1992 hält die Fahrschule nun dem VW Golf die Treue. Vieles ändert sich mit der Zeit, die Örtlichkeiten, die Fahrschulwagen (seit ca. 7 Jahren kann die Ausbildung auch auf einem VW Passat erfolgen), die Zahl der Anmeldungen und letztendlich auch die Preise.

Doch es gibt auch viele Sachen, die ändern sich nicht. So zum Beispiel die Ansprüche der Fahrschü-

ler an einen guten Unterricht und an einen geduldigen, sympathischen Fahrlehrer.

Wir von der Fahrschule Hofmann & Hofmann mit einer mehr als 20jährigen Berufserfahrung geben uns täglich große Mühe, aus unseren Fahrschülern verantwortungsvolle und sichere Kraftfahrer zu machen und den Führerschein, dank einer kompakten individuellen Ausbildung, in einer angemessenen Zeit zu erwerben.

Von unserer besonderen Verbundenheit zu Marbach profitieren nicht nur die zukünftigen Fahrschüler, sondern insbesondere auch die hier ansässigen Vereine, wie der Marbacher Karnevalsverein, Marbacher Kirmesburschen und die Sportfreunde Marbach, die wir seit Jahren durch aktives Sponsoring regelmäßig unterstützen.

Hier nun anschließend ein paar Tipps für den Führerscheinwerb:

• Fragen Sie in Ihrem Freundes-

Lokale Firmen stellen sich vor: Fahrschule Hofmann & Hofmann

Bedingungen seinen Führerschein erworben hat und wie er oder sie mit der Fahrschule zufrieden war!

• Fragen Sie nach, ob Sie an einer „Probestunde“ in der Theorie, natürlich unverbindlich, teilnehmen können und entscheiden Sie sich dann. Sie können dabei sehr schnell die Fahrlehrer, Zufriedenheitsgrad der Fahrschüler, Räumlichkeiten und vieles mehr kennen lernen.

• Vorsicht bei allzu deutlich hervorgehobenen Billigpreisen. Auch eine Fahrschule muss kostendeckend arbeiten. Fahrschulen mit sog. Tiefstpreisen können keine guten Fahrlehrer beschäftigen, da diese niemals für einen „Appel und ein Ei“ arbeiten. Und Sie möchten doch sicherlich einen ausgeglicheneren und gut gelaunten Fahrlehrer an Ihrer Seite haben, oder ...?

Sollten Sie dennoch mal über einige Dinge unzufrieden sein, sprechen Sie das gleich offen und ehrlich an. Eine gute Fahrschule und ein guter Fahrlehrer werden immer versuchen, ganz individuell auf jeden Fahrschüler einzugehen. Wenn Sie das Gefühl haben, an „die falsche Adresse“ geraten zu sein, dann wechseln Sie die Fahrschule. Das ist jederzeit möglich! Ihre „alte Fahrschule“ ist verpflichtet, Ihnen über Ihre bisherige Ausbildung in Theorie und Praxis eine Ausbildungsbescheinigung auszuhandigen.

Der amtliche Führerscheinantrag kann 6 Monate vor Erreichen des Mindestalters gestellt werden. Zur Antragstellung sind folgende Unterlagen nötig:

Reisepass oder Personalausweis, 1 Lichtbild neueren Datums, Sehtestbescheinigung einer amtlich anerkannten Sehteststelle (bei Optikern und Augenärzten erhältlich), Nachweis über Teilnahme an einem Erster Hilfe Kurs, eventuell bereits vorhandener Führerschein, Geld für die Antragsgebühren bei der zuständigen Behörde, Name und Adresse der Fahrschule.

Gleichzeitig mit der Antragstellung kann auch mit der theoretischen und praktischen Ausbildung in der Fahrschule begonnen werden. Die Theorieprüfung kann bereits drei Monate und die praktische Prüfung einen Monat vor Erreichen des Mindestalters absolviert werden. Die Aushändigung des Führscheines erfolgt jedoch erst zum 18. Geburtstag (Ausnahme Klasse A1 am 16. Geburtstag). Für weitere Infos im Internet unter www.fahrschulehofmann-hofmann.de.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 0171/3329094 oder während unserer Öffnungszeiten (siehe Service-Spalte auf Seite 2) zur Verfügung.

Ihre Fahrschule
Hofmann & Hofmann.

Ein turbulentes Wochenende



Foto: Frank Goldmann

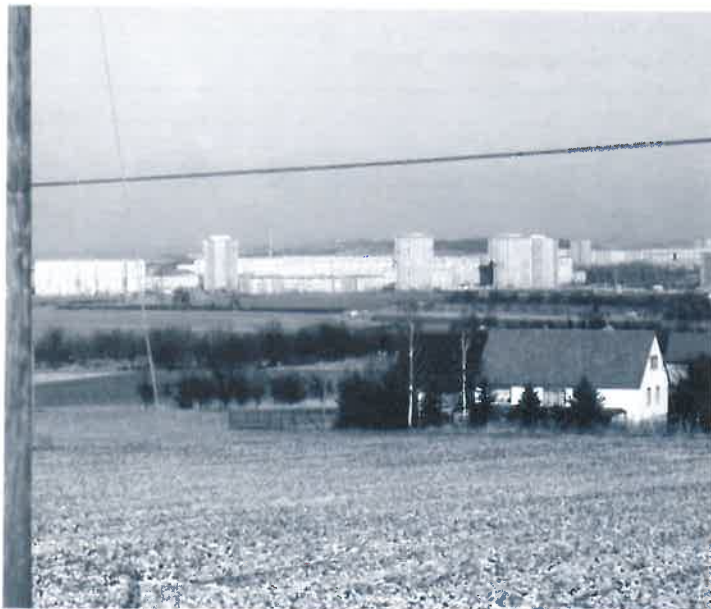
Das Wochenende um den 1. Mai wird vielen Marbachern noch lange in Erinnerung bleiben. Begonnen mit einem Einbruch in die REWE-Kaufhalle. Dann die Vorbereitungen fürs Maifeuer, die sehr gelungene Veranstaltung bei schönstem Wetter. Die Tausend und mehr Besucher, davon mindestens 200 im Dreck buddelnde Kinder, Jugendliche, die wie Indianer auf dem Bahndamm sitzen und völlig überlastete Bierauschenker. Viel Spaß und gute Livemusik. Ein Tag später, Kampf- und Feiertag 1. Mai im wahrsten Sinne

des Wortes. Sinnflutartige Regenfälle versetzen Marbach in Angst und Schrecken. Zum Glück hörte es nach ein paar Stunden wieder auf. Hochwassererfahrene Marbacher sahen schon schlimmeres. Aber auch so war die Feuerwehr pausenlos im Einsatz. Am 2. Mai dann das große Aufräumen. Schichtwasserquellen drücken nach oben und füllen die Keller. Die Feuerwehr kommt auch am Sonntag nicht zur Ruhe. Gut das es sie gibt!
Fazit: Ein Wochenende mit vielen Höhen und Tiefen!

Bilderrätsel

Wieder ein Bilderrätsel in Marbach. Dieses gerade mal 10 Jahre alte Foto zeigt ein freies Feld und ein einzelstehendes Gebäude. Heute sieht es hier ganz anders aus. Aber mit ein bisschen Gespür und Ortskenntnis gelingt es Ihnen si-

cher spielend, die Straße und Hausnummer dieses Wohnhauses zu identifizieren. Dem Gewinner winkt wieder ein toller Preis. Also nichts wie raus und hingeschaut. Ihre Redaktion!



Marbacher in der Weiten Welt

Fortsetzung des Reiseberichtes von Gunnar Rethfeldt über Hongkong. Wir müssen uns berichtigen. Er ist kein gebürtiger Marbacher, sondern wurde in Berlin geboren, hat aber den größten Teil seiner Kindheit und Jugend in Marbach verbracht.

Hongkong – eine Stadt der Kontraste - Teil 2

Auf Ausflügen zu den vorliegenden Inseln bzw. den New Territories lernte ich dann die grüne, ruhige und erholsame Seite Hongkongs kennen. Es ist zwar am Anfang etwas abenteuerlich sich mit U-Bahn, Minibussen, Taxi oder Fähre bis ans richtige Ziel bringen zu lassen, doch wird man in relativ kurzer Zeit der Hektik der Stadt entrückt und kann auf einsamen Wanderungen grüne Berge, plätschernde Bäche, herrliche Blicke auf die vorgelagerten Inseln oder einsame und saubere Strände genießen. Besonders interessant sind auch die kleinen Fischerdörfer mit ihren buddhi-

stischen Tempeln, kleinen Märkten und teilweise noch auf Booten lebenden Fischern. Allerdings wird man bei einer Reise durch Hongkong auch ständig mit dem Gegensatz von Arm und Reich konfrontiert. Neben glitzernden Fassaden, dicken Limousinen und zahllosen Shopping Malls sieht man Obdachlose, Bettler, Straßenhändler, verfallene Hinterhöfe und in Wohnsilos zusammengepferchte Menschen. Die gewonnen Eindrücke führ-

ten mich letztlich zu dem Schluss, uns eine Wohnung auf Lantau, der größten Insel Hongkongs zu suchen. Zwar dauert jetzt mein Arbeitsweg zu Fuß und mit zwei Fähren ca. eine Stunde bis ins Büro und ich bin damit vom Lebenspuls der Stadt etwas entfernt, doch genieße ich nach einer hektischen Arbeitswoche die Ruhe und vergleichsweise guten Trainingsbedingungen der Insel. Inzwischen haben wir uns an die klimatischen Bedingungen und ein Leben ohne

Auto gewöhnt, haben drei stürmische Taiphoon-Nächte hinter uns, fühlten uns während SARS wie in einer überdimensionalen Unfallchirurgie, haben die geographische Nähe zu angrenzenden Reisezielen für Urlaubsausflüge genutzt, die ersten Freundschaften geknüpft und was wohl am meisten zählt: Einen bis dahin unverständlichen Kulturkreis und deren Menschen besser verstehen und tolerieren gelernt – eine Erfahrung, die wir auf keinen Fall missen möchten. Ich könnte wahrscheinlich noch mehrere Seiten mit Berichten über Feng Shui, Hell Money, Chinese New Year, lokalen Laufwettkämpfen, Majong oder meinem gescheiterten Versuch Chinesisch zu lernen füllen, doch will ich nicht jegliche Neugier auf diese faszinierende Stadt befriedigen, sondern vielmehr zu einem Hongkong Besuch anregen....
Viel Spaß dabei wünscht



Gunnar Rethfeldt.

Am 26.06.2004 ist auf dem Reiterhof Bormann

Tag der offenen Tür

Zusammen mit dem Reitverein Marbach e.V. wird ein kleines Showprogramm gezeigt werden.

Neben Spring- und Dressurvorfürungen, Ponyreiten und Stallbesichtigung wird das diesjährige Fohlen seinen Namen erhalten.

Beginn der Veranstaltung ist 15.00 Uhr.

Alle interessierten Pferdefreunde und die, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gardemädchen gesucht!!!

Der MKC sucht für die Nachwuchsgarde Mädchen im Alter von 7-9 Jahren.

Interessenten melden sich bitte unter Telefon:
03 61/7 85 23 14 oder 03 61/2 11 21 81

Zum Seefest nach Marbach!

Der MKC lädt alle „Thüringer“ Marbacher zu einer Busfahrt (Fahrzeit ca. 2 Stunden) ins Hessische Marbach bei Fulda ein.

Alle 2 Jahre veranstalten dort die Vereine gemeinsam dieses Volksfest. Auf verschiedenen Bühnen gibt es Tanz und Musik. In der Dunkelheit sieht man auf dem See beleuchtete Bote und Lichtspiele, zum Abschluß gibt es ein Höhenfeuerwerk.

Termin: 19.06.2004

Abfahrt: 15.00 Uhr am Schloßchen

Rückfahrt: Mitternacht

Kosten: 10,00 €/Person (Bustransfer inkl. 1 Getränk im Bus)

Anmeldung im Marbacher Schloßchen oder im Blumenladen von Antje Freier bis zum 8. Juni 2004.

13. Juni Landtagswahl



www.michael-panse.de • ☎ 03 61/6 43 19 65



Michael Panse
Mitglied des Thüringer Landtags

SPD Ortsverein in Marbach

SPD-Mitglieder aus Marbach und Salomonsborn haben einen eigenständigen Ortsverein gegründet, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen besser vertreten zu können.

Nachdem Marbach demnächst fast 5000 Einwohner haben wird, häufen sich die ortsspezifischen Probleme, ohne dass Hilfe von Seiten der Stadt Erfurt in naher Zukunft absehbar ist.

Sogar der Baubeginn der dringend erforderlichen Sportstätten in Marbach hat sich verzögert. Man-

che fragen sich, ob nach der Kommunalwahl das Projekt weiter betrieben wird.

Darüber hinaus sind weitere Probleme anzupacken und über die Ortsbeiräte und das Stadtparlament an die Verwaltung offensiv heranzutragen.

Bereits im Bürgergespräch der SPD-Ortsgruppe am 04.03.2004 wurde u.a. die problematische Kanalisation für den Ortsteil Marbach angesprochen. Die zu geringe Dimensionierung der Kanalarohre, das Fehlen von Vorflutern

und andere Versäumnisse, die das Tiefbauamt zu verantworten hat, gefährden Alt- und Neubürger in Marbach und deren Eigentum.

Des Weiteren wurde, dringend erforderlich für die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern, ein Fuß- und Radweg entlang der Schwarzburger Straße bis zur Mühlhäuser Straße angesprochen, damit insbesondere ältere Mitbürger und Kinder sicher in die Stadt und zurück kommen können.

Die Weiterentwicklung der Infrastruktur, wie Errichtung einer

Grundschule, Vergrößerung des Kindergartens, Errichtung von Arztpraxen und Einrichtungen für die Jugend und dgl. mehr, will die SPD in Marbach für die Bürger erreichen.

Deshalb haben sich insgesamt vier SPD-Mitglieder aus Marbach für die Liste des Stadtrates zur Verfügung gestellt, wobei Rainer Dieckhoff als Spitzenkandidat für Marbach für das Stadtparlament kandidiert.

Philipp Bitz, 1. Vorsitzender des SPD Ortsvereins Marbach